

Der Kalender des Chronisten Bernold*

Von

Rolf Kuithan und Joachim Wollasch

Inhalt: Einleitung S. 478. – Edition S. 493. – Alphabetisches Verzeichnis S. 523; a) Liste der martyrologischen Einträge S. 523; b) Liste necrologischer oder historiographischer Einträge S. 529; c) Liste astronomisch-komputistischer Einträge S. 531.

Einleitung

I

Trotz der Beachtung, die das Werk Bernolds gerade in jüngerer Zeit fand, blieb ein kleines Stück, obwohl als Autograph erhalten, bis jetzt nahezu unberücksichtigt¹: das Kalendar-Necrolog, das Bernold seiner Fortsetzung der Weltchronik Hermanns von Reichenau vorgestellt hat.

Dies ist um so erstaunlicher, als von dem im cdm 432 der Bayerischen Staatsbibliothek in München auf fol. 1^v–7^r aufgezeichneten Kalender bis

*) Diese Edition ist Bestandteil des kommentierten Quellenwerkes ‚Societas et Fraturnitas‘ zur Erforschung der Personen und Personengruppen des Mittelalters.

¹) Zu Bernolds Werk und Person vgl. G. Tangl, in: W. Wattenbach – R. Holtzmann – F. J. Schmale, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Die Zeit der Sachsen und Salier 2 (1967) S. 521ff., J. Autenrieth, Bernold, in: NDB 2 (1955) Sp. 127f., I. S. Robinson, Bernold von St. Blasien, in: Verfasserlexikon. Die Deutsche Literatur des Mittelalters 1, hg. v. W. Stammer u. K. Langosch, 2. Aufl., hg. von K. Ruh u.a. (1978) Sp. 795ff. und W. Hartmann, Bernold von Konstanz, in: Lexikon des Mittelalters 1 (1980) Sp. 2007f. Beschreibung der Schrift Bernolds durch J. Autenrieth, Die Domschule von Konstanz zur Zeit des Investiturstreits. Die wissenschaftliche Arbeitsweise Bernolds von Konstanz und zweier Kleriker dargestellt auf Grund von Handschriftenstudien (Forschungen zur Kirchen- und Geistesgeschichte N.F. 3, 1956) S. 24ff. Zum Kalender vgl. H. Wellmer, Persönliches Memento im deutschen Mittelalter (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 5, 1973) S. 100ff., J. Wollasch, Der Kalender Bernolds von St. Blasien, in: St. Blasien. Festschrift aus Anlaß des 200jährigen Bestehens der Kloster- und Pfarrkirche, hg. v. H. Heidegger u. H. Ott (1983) S. 33ff., und E. Freise, Kalendari-sche und annalistische Grundformen der Memoria, in: Memoria. Der geschichtliche Zeugniswert des liturgischen Gedenkens im Mittelalter, hg. von K. Schmid u. J. Wollasch (Münstersche Mittelalter-Schriften 48, im Druck) S. 544ff.